

Kälte, so bald sie aber etwas stark sind, so widerstehen sie derselben sehr gut.

In England hat man die Vermehrung durch Einleger bewerkstelliget, ob es schon ungewiß bleibt, daß diese beständig die erforderlichen Wurzeln erhalten. Miller sagt, daß sie erst in Zeit von zwei Jahren Wurzeln schlagen, und zwar erst, wenn man sich die Mühe nähme, sie bei trocknen Wetter oft zu begießen.

Einen feuchten, weichen und leimigen Boden haben sie lieber, als einen trocknen und sandigen, und in den letzteren muß man bei warmen Wetter ihren Verlust befürchten, da sie viele Feuchtigkeiten zu ihrer Nahrung erfordern.

Du Hamel führet bei ihm mit Unrecht die synonymische Benennung *Plucknets* an, die eigentlich zu dem *Chionantho Zeylonica* L. gehöret.

Außer der guten Aussicht während seines Blühens ist von ihm nichts nutzbares bekannt worden.



XXII. CLETHRA (alnifolia)

L. Sp. Pl. Mill. 1. du Ham. arb. 1.

Die Amerikanische Erlenblättrige Clethra.

G. Miller Tab. 281. und Catesby. Tab. 66.

Diesen so wohl an Blättern als Blüthen schönen Strauch,